

Landratsamt München · Frankenthaler Str. 5-9 · 81539 München

Energie und Klimaschutz

An die Städte und Gemeinden
im Landkreis München

Unser Zeichen: 3.3.2.1
München, 23.08.2019

Auskunft erteilt: Frau aus der Schmitten	E-Mail: SchmittenN@lra-m.bayern.de	Tel.: 089 / 6221-2152 Fax: 089 / 6221 44-2152	Zimmer-Nr.: F 3.06
---	---------------------------------------	--	-----------------------

Merkblatt zum Schulungsvortrag "Nachhaltige Beschaffung" am 23. Juli 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der 29++ Klimawoche fand am 23. Juli 2019 die Schulung „Nachhaltige Beschaffung“ für Kommunen im Landkreis München statt. Zusätzlich zur Präsentation des Referenten (pdf) haben wir für Sie einige wichtige Informationen und weiterführende Links zum Thema in diesem Merkblatt zusammengefasst.

Hintergrund - wir haben's in der Hand

Mit rund 300 Milliarden Euro jährlich ist der öffentliche Sektor laut Umweltbundesamt der größte Abnehmer von Dienstleistungen und Produkten in Deutschland. Entsprechend groß ist der Einfluss, wenn auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene beim Einkauf auf nachhaltige Kriterien geachtet wird. Insbesondere den Gebietskörperschaften kommt deshalb auch eine Vorbildfunktion zu, wenn sie ihre Marktmacht mit der Nachfrage von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen einsetzt, damit das Angebot deutlich ausgeweitet sowie vergünstigt werden kann. Schließlich bestimmt auch hier die Nachfrage das Angebot.

Der Kreistag des Landkreises München hat am 12.12.2016 mit der 29++ Klima- und Energieinitiative ein konkretes Handlungsprogramm zur Umsetzung des Klimaschutzes verabschiedet, der sich alle Landkreiskommunen mit einer **gemeinsamen Erklärung** anschlossen. Demnach will man mit konkreten Zielen und Maßnahmen bis 2030 eine Reduktion der jährlichen pro-Kopf-Emissionen im Landkreis München um 54 % erreichen. Das bedeutet von 13 t CO₂ im Jahre 2010 auf 6 Tonnen CO₂ zu reduzieren. Aus diesem Grund besteht ein besonderes Interesse an der Beschaffung umweltfreundlicher und energieeffizienter Produkte, die sich von der Produktion (z. B. Verwendung recycelter Materialien), über eine energiesparende Nutzung bis hin zur Möglichkeit der umweltgerechten Entsorgung erstrecken. Auch bei der Beschaffung von Dienstleistungen soll ein besonderes Augenmerk auf der umweltgerechten Ausführung liegen.

Möglichkeiten und Handlungsweisen aufzuzeigen – im Spannungsfeld zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielvorstellungen einerseits und den rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen andererseits – war Ziel der Schulung durch die Kompetenzstelle für



Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
und Do. 14:00 – 17:30 Uhr
Bitte Termine vereinbaren

Telefon 089 6221-0
Telefax 089 6221-2278
Internet www.landkreis-muenchen.de
E-Mail poststelle@lra-m.bayern.de

Bankverbindungen
KSK München Starnberg Ebersberg
IBAN DE29 7025 0150 0000 0001 09
SWIFT-BIC BYLADEM1KMS

Postbank München
IBAN DE06 7001 0080 0048 1858 04
SWIFT-BIC PBNKDEFF

nachhaltige Beschaffung. Diese bietet sich als Ansprechpartner für jegliche Fragen zur nachhaltigen Beschaffung an, d. h. wie Sie nachhaltige Kriterien in Ihren Beschaffungs- und Ausschreibungsprozess integrieren können.

Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)

www.nachhaltige-beschaffung.info

Wenden Sie sich an die Hotline der KNB, um Ihre Fragen zu stellen und sich kostenlos beraten zu lassen:

nachhaltigkeit@bescha.bund.de

+49 228-99610-2345

Neben der Schulung bietet die KNB Workshops zu den Themen "Beschaffung Elektromobilität", "Lebenszykluskostenberechnung" oder "Energieeinsparcontracting" an. Über den Newsletter bleiben Sie informiert.

Nachhaltige Beschaffung - was ist das?

„Eine nachhaltige öffentliche Beschaffung integriert soziale und ökologische Kriterien in Ausschreibungen für öffentliche Aufträge. So werden nachhaltige Produkte und Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung erworben und der Markt für diese stimuliert.“

Nachhaltige Kriterien in Ausschreibungen für öffentliche Aufträge können beispielweise

- die Lebenszykluskosten,
- die Reparatur- und Recyclingfähigkeit,
- die Verpackung,
- die Klimabelastung und
- der Ressourcenverbrauch sein.

Diese können dann neben dem Preis verbindlich in der Vergabeentscheidung berücksichtigt werden.

Nachhaltige Beschaffung - wozu?

Mit der Umsetzung nachhaltiger Beschaffung liefert die öffentliche Verwaltung positive Effekte sowohl für die eigene Institution als auch für die Gesellschaft insgesamt.

Wichtige Vorteile ergeben sich beispielsweise in Form einer **Umwelt- und Kostenentlastung** durch die Berücksichtigung der Lebenszykluskosten. Die Lebenszykluskosten werden als die Berechnung und Bewertung aller Kosten definiert, die mit einem bestimmten Produkt oder einer bestimmten Dienstleistung über deren gesamten Lebenszyklus verbunden sind und die direkt durch einen oder mehrere Akteure im Lebenszyklus dieses Produkts getragen werden.

Ein weiterer Vorteil ergibt sich mit dem Schutz der **Mitarbeitergesundheit**, indem Produkten der Vorzug gegeben wird, die keine giftigen Emissionen verursachen (z. B. Teppiche, Wandfarbe) oder geräuscharm sind (z. B. Drucker).

Vergaberecht und Nachhaltigkeit

Die Regelungen des Vergaberechtes bilden den Rahmen Ihrer Beschaffung. Das Vergaberecht wurde 2016 novelliert und in Kraft gesetzt. Dieser neue Rahmen bestimmt auch, welche Nachhaltigkeitsaspekte Sie auf welche Art und Weise in Ihre Beschaffung einfließen lassen können. Die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) zeigt Ihnen einige Aspekte auf, bei denen das Vergaberecht Ihnen Möglichkeiten eröffnet, Nachhaltigkeitsaspekte in Ihre Beschaffung einfließen zu lassen und stellt Ihnen die Informationen und Links zum Thema gesammelt zur Verfügung.

Weitere Informationsportale

- Austausch und Vernetzung über das Verwaltungs- und Beschaffernetzwerk, thematisch passende Gruppen sind etwa "Umweltfreundliche Beschaffung", "Energiebeschaffung" und ähnliche (www.vubn.de).
- Der Kompass Nachhaltigkeit bietet umfangreiche Informationen zu neuen Produktgruppen, Gütezeichen, Ausschreibungsbeispielen oder Anbietern (www.kompass-nachhaltigkeit.de).
- Das Umweltbundesamt stellt umfangreich praktische Hinweise zur umweltfreundlichen Beschaffung zur Verfügung, weißt auf aktuelle Termine hin und hilft mit eigenen Schulungsskripten bei der Umsetzung (www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung).
- Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung ist Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema innovative öffentliche Beschaffung (www.koinno-bmwi.de).
- Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. bietet Formulierungsvorschläge für Ausschreibungen von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen (auch zum Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen) (www.fnr.de).
- Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit bespielt das Informationsportal für nachhaltiges Bauen und informiert dort über nachhaltige Baustoffe und vieles mehr (www.nachhaltigesbauen.de).
- Auch der Umweltpakt Bayern hat einige Informationen zur nachhaltigen Beschaffung zusammengefasst (<https://www.umweltpakt.bayern.de/management/fachwissen/334/nachhaltige-beschaffung>).
- Zur Ausschreibung von Verpflegungsleistungen helfen u. a. das Kompetenzzentrum für Ernährung (www.kern.bayern.de) und Bio-Städte (www.biostaedte.de) weiter.
- Unterstützung für die öko-faire Beschaffung bietet auch FEMNET e.V. an (www.femnet.de).

Auf einigen dieser Portale finden Sie auch Vorlagen von Best-Practice-Unterlagen (z. B. Leistungsbeschreibungen). Da für diese kein Urheberrecht gilt, können Sie diese direkt übernehmen bzw. für Ihren Fall anpassen und nutzen. Achtung: je nach Bundesland gelten oft unterschiedliche Vorgaben! Wenn Sie Vorlagen nutzen, achten Sie darauf, dass sie Sie auf die für Bayern geltenden Regelungen anpassen. Praxisbeispiele aus Bayern finden Sie zum Beispiel über die KNB.

Gütezeichen und Labels

Labels dienen als praktischer Rat bei Einkauf und Beschaffung. Unter "Label" oder auch "Siegel" versteht man allerdings verschiedene Informationssysteme und Managementinstrumente. Label-Online stellt einige Label-Arten, von Regionallabels, über Gütezeichen, bis zu Prüflabels und Clean Labels vor und bietet auch ein App mit Barcode-Scan an (www.label-online.de).

Auch der Kompass Nachhaltigkeit hilft Ihnen bei der Suche nach Labels, die Sie zur Festlegung Ihrer Kriterien nutzen können und ermöglicht Ihnen den direkten Vergleich (Gegenüberstellung) von Labels (www.kompass-nachhaltigkeit.de).

Energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen (AVV-EnEff) verpflichtet Bundesbehörden zur Sicherstellung des höchsten Energieeffizienz-niveaus ober- und unterhalb der Schwelle anzuwenden.

Lebenszykluskosten - Berechnen Sie die tatsächlichen Kosten

Die Berücksichtigung der Lebenszykluskosten (LZK) eines Produktes hat den Vorteil, dass bei der Kaufentscheidung nicht nur der (Anschaffungs-)Preis der Ware, sondern auch Folgekosten für z. B. Wartung, Verschleißteile, Energieverbrauch und Entsorgung berücksichtigt werden. Weitere Informationen und Tools dazu finden Sie über das Umweltbundesamt

(www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/berechnung-der-lebenszykluskosten).

Förderprogramme

Bei der Förderdatenbank erhalten Sie aktuelle Informationen zu diversen Förderprogrammen (www.foerderdatenbank.de).

Veranstaltungshinweise

05.09.2019	Fachtag Nachhaltige Beschaffung Messe Westfalenhallen, Dortmund
09.-10.09.2019	2. Fachtagung „Die pestizidfreie Kommune“ Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
12.-19.09.2019	Vortragsreise: Gute Arbeit fairbindet! Frauen aus Tunesien berichten von ihrem Kampf für faire Arbeitsbedingungen (FEMNET), bundesweit
19.-20.09.2019	21. Beschaffungskonferenz 2019 Hotel De Rome, Berlin
23.09.2019	Fachtagung nachhaltige Schulverpflegung Beschaffungsamt des BMI, Bonn
24.-25.10.2019	6. Deutscher Vergabetag 2019 Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin
20.11.2019	Seminar Strategische Beschaffung für öffentliche Auftraggeber (KOINNO) BME-Geschäftsstelle, Eschborn

Für Fragen und Anregungen stehe auch ich Ihnen im Rahmen meiner Möglichkeiten weiter zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Nelly aus der Schmitt, Umweltmanagementbeauftragte des Landratsamtes München